



Zollfahndungsamt Hannover

Pressesprecher
Thomas Schüre
Tel.: 0511 33611 200
Mobil: 0172 2579 408
E-Mail: presse@zfah.bfinv.de

Polizei Bremen

Pressestelle

Hannover/Bremen, 12.09.2018

Gemeinsame

Pressemitteilung

des Zollfahndungsamtes Hannover, der Polizei Bremen und der Staatsanwaltschaft Bremen

Erfolgreicher Schlag gegen den Rauschgifthandel

- Durchsuchungen in Bremen und Hamburg**
- fast 28 kg Heroin und mehr als 100.000 Euro Bargeld sichergestellt**
- Untersuchungshaft gegen 3 Tatverdächtige beantragt**

Am 11.09.2018 haben Einsatzkräfte der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Rauschgift (GER) des Zollfahndungsamtes Hannover und des Landeskriminalamts Bremen 13 Wohnungen in Bremen und eine Wohnung in Hamburg durchsucht.

Dabei wurden fast 28 kg Heroin und über 100.000 Euro Bargeld sichergestellt.

Die Beschuldigten stehen im Verdacht, Rauschgift zum gewerbsmäßigen Handel eingeschmuggelt zu haben.

Die Ermittler der GER Bremen waren den Tatverdächtigen schon seit September 2017 auf der Spur. Als feststand, dass sie gerade eine neue Lieferung übernommen hatten, wurden Durchsuchungsbeschlüsse beim Amtsgericht Bremen erwirkt und die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt.

Die Fahnder der GER Bremen arbeiteten dabei eng mit Einsatzkräften verschiedener Zoll- und Polizeidienststellen aus Bremen, Niedersachsen und Hamburg zusammen. Insgesamt waren 125 Beamtinnen und Beamte an dem Einsatz beteiligt.

Gegen drei der vorläufig festgenommenen Tatverdächtigen hat die Staatsanwaltschaft Bremen die Anordnung der Untersuchungshaft beantragt. Ein Antrag wurde durch das Amtsgericht Bremen abgelehnt, gegen zwei Beschuldigte wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

Zusätzliche Information:

Das Betäubungsmittelgesetz sieht für den gewerbsmäßigen Handel mit Rauschgift in nicht geringer Menge Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr und für die Einfuhr von Betäubungsmitteln Freiheitsstrafen von nicht unter zwei Jahren vor.